

# Heimatschutz vor!

Autor(en): **Baumberger, Otto**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Heimatschutz vor!

D. Baumberger

Es ist in einigen der schönsten Gegenden Ulus geworden, ausschließlich leere  
Konservenbüchsen als Blumentöpfe zu verwenden.



Der Marmeladenfabrikant aus Deutschland: „Glänzende Idee, muß ich im Harz auch einzuführen versuchen.“

## KULTURBLÜTE

In einem pikkeinen Restorant  
gibt's jeden Abend Konzert (mit „Gesang“),  
verübt von vier Herren in Smoking.  
Sie spielen „we have no Bananes“ und so —  
mit vielen Grimassen, Krakel und Hallo.  
Wer Geschmack hat, findet es shoking.

Doch rings um die Biere in nächster Näh  
sist, was sich so hält, für die jeunesse dorée,  
Bankkletterling und Ladenschwengel.  
Die schlürfen, weil's halt so Mode ist,  
mit Wonne den musikalischen Mist  
und klatschen begeistert, die Bengel.

Und angefeuert von so viel Applaus  
stößt der am Klaviere jetzt Töne aus  
wie Katzenliebesgewimmer —  
Frau Musika geriet in den Sumpf;  
sie machen aus ihr, wo die Jazzband Trumpf,  
ein gemeines Frauenzimmer. E. Neumann

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile; Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich, Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach, Tel. 3.91. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende, in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfang als versichert, sofern sich der Abonnent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.—, für 12 Mon. Fr. 31.—. — Nachdruck nur mit Quellenangabe